



Schünke, Schulte, Schumacher

Prometheus LernAtlas der Anatomie Kopf, Hals, Neuroanatomie

Auflage 6, Erscheinungsjahr 2022, Thieme
Seitenanzahl 616, Abbildungen 1801

Preis: 69,99 €

ISBN: 9783132444218

Der dritte Band der neuesten Auflage der Prometheus Anatomie Atlanten, "Kopf, Hals, Neuroanatomie", bietet eine umfassende und detaillierte Darstellung der Anatomie des Kopfes und des Hals Bereiches des Menschen, die vielen bei den Vorbereitungen für den Präperierkurs und den Anatomietestaten hilft. Dabei dient er durch viele Annotationen, Tabellen und Übersichtsabbildungen als hervorragender Überblick über die behandelten Thematiken und ersetzt das wälzen mehrerer Kurzlehrbücher.

Der Preis hat sich im Vergleich zur letzten Ausgabe nicht verändert, dabei wurde der Atlas nochmals vollständig überarbeitet und es finden sich zahlreiche neue Abbildungen.

Der Atlas ist in drei Kapitel gegliedert:

- Kopf und Hals
- Neuroanatomie
- Glossar und Synopsen (hier sind Leitungsbahnen nochmal als Flussdiagramme dargestellt und somit die Funktionsweisen dieser leichter nachzuvollziehbar)

Für mich war es immer ein wenig schwer sich die räumlichen Dimensionen - vor allem am Kopf - vorzustellen, weil Papier nun mal nur 2D ist. Dennoch schaffen es die Abbildungen im Prometheus mit farblichen Markierungen verschiedene Lagebeziehungen klarzumachen. Außerdem finden sich häufig Abbildungen aus derselben Perspektive, bei denen dann Strukturen entfernt wurden, um in Hohlräume blicken zu können. Im Präperierkurs sind vor allem diese Schnittbilder sehr hilfreich um Strukturen klar zu identifizieren.

Zu Beginn des Kapitels finden sich noch ein paar Seiten zu der embryologischen Entwicklung des Gesichts und des Halses, die in ausführlichen und gut beschrifteten Zeichnungen zusammengefasst ist.

Besonders schön sind auch die Muskeln dargestellt. Es finden sich Ansichten aus verschiedenen Perspektiven und zum Schluss noch die Informationen zu Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion in Tabellen zusammengefasst.

Die Seiten zu den Hirnnerven zeigen sehr schön die Verläufe und demonstrieren anhand von verschiedenen Zeichnungen auch die Funktionen der Nerven.

Wie auch im zweiten Band der Prometheus Atlanten wird im folgenden auf die Organe des Kopf- und Halsbereichs eingegangen, die topographischen Verhältnisse demonstriert und die Leitungsbahnen sehr ausführlich dargestellt.

Das Kapitel zur Neuroanatomie beginnt zunächst mit einer allgemeinen Einleitung, damit man sich noch einige Begriffe in den Kopf rufen kann und die verschiedenen Einteilungen nochmals verständlich gemacht sind.

Außerdem ist es vor allem in dem Kapitel zur Neuroanatomie hilfreich, dass sich dort einige histologische Abbildungen finden, die dann letztendlich im Anbetracht der Physikumsvorbereitung wieder relevant werden. Die schematischen Zeichnungen zu den mikroskopischen Schnitten machen den Inhalt noch eingänglicher.

Wie auch bei den anderen beiden Atlanten aus der Reihe finden sich zum Ende noch Schnittbilder und klinische Bezüge. Gerade bei den ganzen Verschaltungen, die im Gehirn stattfinden, ist es auf jeden Fall sinnvoll, sich diese Systeme anzuschauen und dann auch zu überlegen welche Ausfallserscheinungen bei welchen Läsionen auftreten. Gegliedert ist dieses Kapitel in eine oder mehrere Übersichtsseiten und eine darauffolgende Zusammenstellung über die Schädigungen.

Besonders unerlässlich ist die Übersichtsseite mit den Durchtrittsstellen sowie den durchtretenden Strukturen, da diese am Anfang ein wenig erschlagend wirken können.

Insgesamt ist der Prometheus Anatomie Atlas: Kopf, Hals, Neuroanatomie ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die ein fundiertes Verständnis der inneren Anatomie des menschlichen Körpers erlangen möchten. Leider ist der Atlas, obwohl er in drei Bände gegliedert ist, recht schwer und groß, sodass im Präpkurs selbst darin nachschlagen sich als eine Herausforderung darstellt, vor allem mit fettigen Handschuhen.

Für Menschen die gerne in Gruppen lernen lohnt es sich außerdem die Kosten für den Atlas zu teilen. Besonders hilfreich finde ich allerdings den Online-Zugang, denn durch die Suchfunktion findet man deutlich schneller die gesuchten Informationen.

Cosima Storr, 3. Semester Im März 2024